

## ■ JMP 7.01 – Statistik und Analyse für alle Forschungsbereiche

Die vielfach ausgezeichnete und vollständig mit SAS kooperierende Statistik-Software JMP fristet in manchen Uni-Einrichtungen immer noch zu Unrecht ein Mauereblümchendasein, obwohl es Naturwissenschaftler und Ingenieure waren, die nach diesem Programmkonzept zur Analyse und

Tutorials und Filmen. Insbesondere die zusätzlichen Handbücher und Hinweise zur Versuchskonzeptionierung lassen so manches Lehrbuch überflüssig erscheinen.

Um in erster Linie die Bedienerfreundlichkeit und interaktive Handhabung noch weiter zu steigern, hat Version 7 einige Verbesserungen und Neuerungen aufzuweisen. Ob man beispielsweise Daten entfernt und verändert oder interaktiv Filteralgorithmen anwendet, JMP 7 passt alle Tabellen, Grafiken, Reportdokumente etc. automatisch an. Ebenso haben sich die Zugriffsmöglichkeiten auf externe Daten und die individuelle Menüstrukturierung neuerdings verbessert. Um die Zusammenarbeit aller in einem Projekt Tätigen zu erleichtern, lässt sich ein Projekt jetzt so speichern, dass JMP es jederzeit an jedem Ort editieren, erweitern und auch wieder herstellen kann – echte Teamarbeit wird möglich. Ergänzungen betreffen die JMP-Skriptsprache für Programmerroutinen, neue und erweiterte statistische und grafische Analysefunktionen sowie grafische Darstellungen. Deshalb ist künftig bei einer dreidimensionalen Darstellung noch nicht Schluss, sondern es ist nun möglich, sieben Dimensionen auf einmal zu visu-

alisieren und interaktiv bezüglich der Daten anzupassen. Auch statistisch-mathematische Wünsche lässt das Programm kaum offen, da es alle klassischen Statistikmethoden, aber auch Methoden der Qualitätssicherung und der wissenschaftlich begründeten Versuchsplanung beinhaltet. Letzteres unterstützt ein einzigartiges Werkzeug namens Custom Designer, mit dem sich beispielsweise die Anzahl von Versuchen softwaregestützt reduzieren lässt.

Wie schnell der Umgang mit einem Programm zu erlernen ist, hängt nicht nur von den intuitiven Möglichkeiten, sondern natürlich auch von Motivation und Voraussetzungen auf Seiten des Anwenders ab. Nach Kräften unterstützt JMP den Lernprozess zu jedem statistischen Verfahren durch grafische Hilfen und Darstellungen. So kann sich auch der Nicht-Profi höhere statistische Verfahren (Stichworte PLS, CART, Neuronale Netze, DoE, Prozessfähigkeit für nicht normalverteilte Daten etc.) erschließen. Die Möglichkeit, statistische Methoden und Verfahren zu simulieren, besteht ebenfalls. Die Vorteile von JMP dürften sich Usern dabei schnell erschließen.

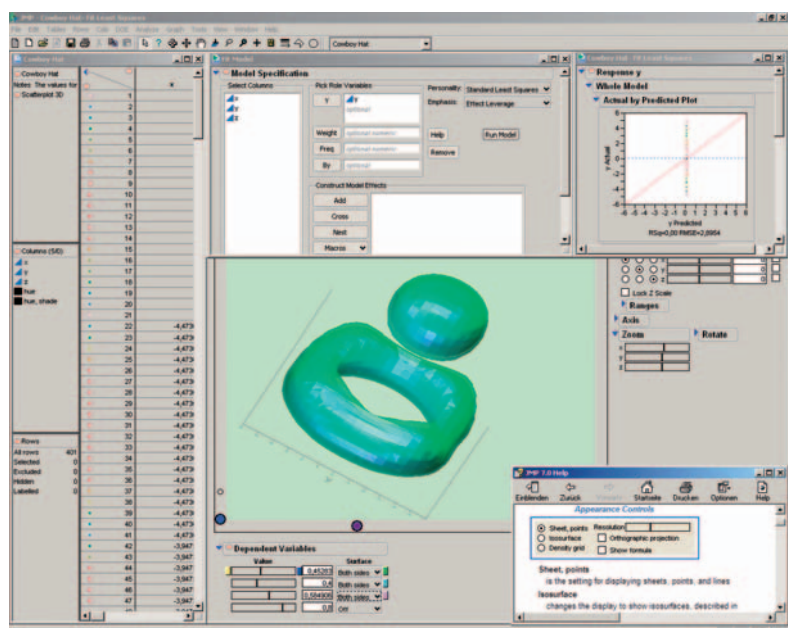
Thomas W. Beneke und  
Wolfgang W. Schwippert

Vertrieb: STATCON, www.statcon.de  
Bruttopreise: Lehre 410 € (Update 210 €)  
Systemvoraussetzungen 32 Bit: Windows: Win2000 w/SP4, XP, Vista; ab Pentium II; mind. 128 (besser 512) MB RAM; Festplatte 130 MB; Macintosh: ab Mac OS X 10.4.8; mind. 128 MB RAM; Festplatte 110 MB; Linux: Red Hat 9.0, Fedora Core 1,2,3/ 4,5,6 mit libstdc++, SuSE 9.0 bis 10.2, Linux Kernel ab 2.4.20 und 2.6x; ab Pentium II; RAM mind. 128 (besser 256) MB; Festplatte 110 MB; mehr auf www.jmp.com



Visualisierung ihrer Daten verlangen. Inzwischen nutzen weltweit Hunderttausende Anwender von Linux, Macintosh und Windows die Software, um ihre Daten nicht nur zu analysieren, sondern sie im Wortsinne zu verstehen, also um mehr Zusammenhänge zu entdecken. Somit hat sich das Programm wahrscheinlich zu dem erfolgreichsten Statistik- und Datenanalysewerkzeug für Forscher, Wissenschaftler und Techniker entwickelt.

Die Verarbeitung von bis zu zwei Milliarden Variablen und einer unbegrenzten Anzahl an Daten sollte für die allermeisten Analyseaufgaben ausreichen, und die dynamische Verknüpfung aller Daten, Grafiken und Operationen in der integrierten Arbeitsoberfläche eines Projektes erleichtert die Bedienung. Ziel der Software ist es, Analyse, grafische Dokumentation und Report mit dem intuitiven Verständnis des Anwenders zu verbinden. Per Mausklick und Drag & Drop lassen sich z. B. alle Veränderungen und Ergebnisse im Kontext markieren und anzeigen. Auch auf Programmiererebene sind SAS und JMP vollständig kompatibel. Erwähnung verdienen zudem die außerordentlich umfangreichen und professionellen Zusatzinformationen und -angebote hinsichtlich Schulung, Weiterbildung, Service und Internetpräsenz inklusive



JMP 7 liefert bezüglich intuitiver Parametereinstellung, Menüführung und

Hilfefunktionen alles, was sich der Anwender wünscht.

Dr. Thomas W. Beneke & Dr. Wolfgang W. Schwippert,  
bbs – Dienstleistung für Wissenschaft und Technik, Zierenberg, info@bbs-ks.de